

Landesfamilienverband
SHIA e.V. LV Sachsen



Stellungnahme:
**Die Pandemie aus Sicht der
sozialen Einrichtungen und Familien,
insbesondere Alleinerziehende**

Brunhild Fischer

ehrenamtliche Geschäftsführung SHIA e.V.

*Anhörung von Sachverständigen
im Rahmen der Enquete-Kommission
zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie*

05.06.2026, Sächsischer Landtag

Vorbemerkung

I. AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE AUF UNSERE ARBEIT / EINRICHTUNG

Beratungsbedarfe (Schwerpunkte)

II. SCHWIERIGKEITEN UND FEHLENDE UNTERSTÜTZUNG

Forderungen/gewünschte Unterstützung • statistische Einordnung/strukturelle Problemlage

III. HILFREICHE UND NICHT HILFREICHE MASSNAHMEN

teilweise hilfreich • nicht hilfreich/problematisch • Kernaussage

IV. ERFORDERLICHE VORKEHRUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE KRISEN

V. INTRA- UND INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

zentrale Ergänzung/politische Einordnung

übergreifende Kernaussage

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS

Vorbemerkung

Der SHIA e.V. Landesverband Sachsen vertritt seit 1991 die Interessen alleinerziehender Mütter, Väter, Soloeltern und Einelternfamilien in Sachsen.

Die nachfolgenden Ausführungen beruhen auf:

- den Beratungsfällen des Verbandes,
- den Rückmeldungen betroffener Familien,
- eigenen Erhebungen während der Pandemie,
- politischen Stellungnahmen und Schreiben an die Sächsische Staatsregierung,
- Erfahrungen aus Lockdown I und Lockdown II und III.

I. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Arbeit/Einrichtung

- massive Umstellung der gesamten Arbeitsstruktur durch Lockdowns ab 18.03.2020
- eingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten, Arbeiten unter strengsten Hygieneregeln
- Homeoffice / Präsenz stundenweise im Wechselbetrieb
- Umstellung auf digitale Beratung (Telefon, Video, Online), Präsenzberatung nur noch eingeschränkt möglich
- Wegfall praktischer Unterstützung durch politische Vorgaben wie Kontaktbeschränkungen und damit einhergehend → vollständiger Wegfall niedrigschwelliger Hilfen für alleinerziehende Familien
- **Folge:** stark steigender Beratungsbedarf bei gleichzeitig begrenzten Kapazitäten
- reguläre Stundenkontingente reichten nicht aus, massive Mehrbelastung war teilweise nur durch ehrenamtliche Arbeit auffangbar
- psychische und physische Belastung des Fachpersonals durch dauerhafte Krisenfälle

Beratungsbedarfe (Schwerpunkte)

- Kinderbetreuung / Notbetreuung / Schul- und Kitaschließungen
- Home-Schooling / digitale Endgeräte / Bildungszugang
- Vereinbarkeit Arbeit – Familie / Homeoffice / Selbstständigkeit
- Krankschreibungen (Eltern/Kinder) und fehlende Betreuung
- Organisieren und Überstehen von angeordneten Quarantänen
- existenzsichernde Fragen (Finanzen, ALG II, Arbeitsplatzverlust, Kurzarbeit)
- Ausbildungs- und Studienprobleme
- Überlastung, psychische Krisen, Gewissenskonflikte gegenüber Kindern, Arbeitgeber etc.
- fehlende Unterstützungs- und Beratungsstrukturen
- gesamt: besonders betroffen durch vollständigen Wegfall der Infrastruktur Kinderbetreuung

SHIA e.V. LV Sachsen: Corona-Aktivitätsprogramm gestartet

- Umfragen (27.03., 08.04.2020)
- Schreiben an Ministerpräsidenten (16.04., 21.04., 04.05., 09.12., 16.12.2020, 21.01.2021)
- Öffentlichkeitsarbeit, Telefonate, Videokonferenzen, politische Gespräche, u.a.
Landtagsfraktionen 6./7.10.2020
- **Ziel:** Sichtbarmachung der Situation Alleinerziehender

II. Schwierigkeiten und fehlende Unterstützung

- vollständiger Wegfall von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen (Behörden, Einrichtungen)
- keine bedarfsgerechte Notbetreuung, Härtefallregelungen zu eng, faktisch nur durch „Selbstanzeige zur Kindeswohlgefährdung“ erreichbar
- politische und kommunale Unterstützung unzureichend oder nicht vorhanden
- wiederholte Schreiben ohne Rückmeldung, Eingangsbestätigung oder Gesprächsangebote, keine Kommunikation
- fehlende Einbindung von Interessenvertretungen in Krisenentscheidungen
- mangelnde Anerkennung der Lebensrealität Alleinerziehender
- Respekt- und Wahrnehmungsdefizite gegenüber den Anliegen der Schwächsten
- psychischer Druck auf Mitarbeitende durch dauerhafte Konfrontation mit existenziellen Notlagen der Alleinerziehenden und fehlender Einbindung und Berücksichtigung der Lebensrealitäten durch Politik

Forderungen / gewünschte Unterstützung

- Einbindung von Interessenvertretungen
- Respekt, Achtung und verlässliche politische Unterstützung
- Anerkennung der besonderen Belastungssituation und Einordnung als Systemrelevant
- sofortige, niedrigschwellige Kinderbetreuung für Alleinerziehende
- schnelle, unbürokratische Hilfen

Statistische Einordnung/strukturelle Problemlage

- Alleinerziehende tragen strukturell doppelte Belastung (Erwerbsarbeit + Sorge- / Erziehungs- / Care- / Hausarbeit 24h/7d/w/365J)

Armutsentwicklung (Statistisches Bundesamt / Bundesagentur für Arbeit):

- 2006: 37 % der Alleinerziehenden im ALG-II-Bezug / armutsgefährdet
- 2019: 42,7 % der Alleinerziehenden armutsgefährdet
- Vergleich: 15,9 % bei anderen Personengruppen
- 09/2020: 52,2 % aller ALG-II-Haushalte sind Alleinerziehendenhaushalte
- 64,8 % aller Familien im ALG-II-Bezug sind Alleinerziehende

Einkommensunterschied

- ^e • Alleinerziehende Haushalte: ca. 2.200 €
- Paarhaushalte mit Kindern: ca. 5.400 €

→ Faktor 2,36 Unterschied

Schlussfolgerun

- ^g • strukturelle Armut ist politisch mitbedingt
- bestehende Ungleichheiten wurden durch Corona-Maßnahmen verstärkt

III. Hilfreiche und nicht hilfreiche Maßnahmen

teilweise hilfreich

- ab und an mediale Berichterstattung: Zusammenfassung zur aktuellen Handhabung
- Maximal digitale Informationsangebote

nicht hilfreich/problematisch

- fehlende Berücksichtigung der Familienform Alleinerziehend in der Krisenpolitik
- unzureichende Definition von „Systemrelevanz“ für alleinerziehend und damit faktischer Ausschluss vieler Alleinerziehender von Notbetreuung
- flächendeckende Schul- und Kitaschließungen ohne ausreichende Ausnahmen
- Kontaktbeschränkungen ohne funktionierende Ersatzstrukturen führten zum Zusammenbruch sozialer Infrastruktur mit langfristigen negativen Folgen (bis heute)

Kernaussage: **Maßnahmen wirkten vielfach diametral zu den Bedürfnissen alleinerziehender Familien.**

IV. Erforderliche Vorkehrungen für zukünftige Krisen

- familienformenspezifische Krisen- und Schutzkonzepte
- sofortige, gesicherte Kinderbetreuung für Alleinerziehende
- klare, niedrighschwellige Notfallregelungen ohne Bürokratie
- verbindliche Einzelfall- und Bedarfsgerechtigkeit
- frühzeitige Einbindung und verpflichtende Anhörung der Interessenvertretungen (z.B. SHIA e.V. Sachsen / LKAS)
- bessere Koordination zwischen Politik, Verwaltung und freien Trägern
- transparente Krisenkommunikation und erreichbare Ansprechpartner

Grundsätzliche Empfehlungen

- politische Verantwortung und entsprechende Entscheidungen an den realen Lebenslagen der Bevölkerung/Menschen /alleinerziehenden Familien ausrichten
- verpflichtende Anhörung von Betroffenenverbänden
- Entwicklung eines Landesaktionsplans für Alleinerziehende

V. Intra- und interdisziplinäre Zusammenarbeit

- bestehende Netzwerke brachen während der Pandemie weitgehend zusammen
- kaum koordinierte Zusammenarbeit zwischen Institutionen
- fehlende oder nicht erreichbare Ansprechpartner_innen
- vorher bestehende kurze Wege funktionierten nicht mehr
- Zusammenarbeit nur noch punktuell und unkoordiniert, jede Institution arbeitete weitgehend isoliert
- kein systematischer Austausch, kaum gemeinsame Abstimmung zwischen Akteur_innen
- von außen betrachtet: stark fragmentiertes Hilfesystem

Zentrale Ergänzung / politische Einordnung

- wiederholte Schreiben an Staatsregierung und Ministerpräsidenten ohne Rückmeldung
- keine strukturierten Gespräche trotz mehrfacher Kontaktversuche
- unterschiedliche Praxis in Bundesländern (z. B. erweiterte Betreuung in anderen Regionen)
- Bundesempfehlung zur Unterstützung Alleinerziehender wurde in Sachsen nur unzureichend umgesetzt
- politische Entscheidungen führten zu:
 - **massiven psychosozialen Belastungen**
 - **Arbeitsplatzverlust**
 - **Einkommensverlust**
 - **Ausbildungs- und Studienabbrüchen**
 - **langfristigen Rentennachteilen**

übergreifende Kernaussage

- **Alleinerziehende tragen strukturell und in Krisen die Hauptlast**
- **Corona hat bestehende Ungleichheiten / Ungerechtigkeiten nicht verursacht, aber massiv verstärkt**
- **fehlende systematische politische Einbindung führt/e zu erheblichen Versorgungslücken**
- **notwendige Konsequenz: strukturelle familienpolitische Neuausrichtung**
- **Umsetzung Landesaktionsplan für Alleinerziehende**

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS

Landesfamilienverband SHIA e.V. LV Sachsen <https://www.shia-sachsen.de/>

Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern (LKAS) in Sachsen <https://www.lkas.online/>

Empfehlungspapier „HEUTE! HIER! JETZT!“ https://www.lkas.online/files/Empfehlungen_AEZ_Krisenzeiten.pdf
Unterstützung alleinerziehender Familien nicht nur in Krisenzeiten, sondern auch heute! hier! jetzt!

9 % Mehr Fälle: Jugendämter Melden 2020 Höchststand an Kindeswohlgefährdungen. Statistisches Bundesamt. (21. Juli 2021).
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_350_225.html?templateQueryString=Kindeswohlgef%C3%A4hrdungen%2B2020

Alleinerziehende sind in die Liste der Anspruchsberechtigten für Notbetreuung aufgenommen. Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin. (21. Januar 2021).
<https://skf-berlin.de/alleinerziehende-sind-in-die-liste-der-anspruchsberechtigten-fuer-notbetreuung-aufgenommen/>

Alleinerziehenden Netzwerk Dresden. (27. Januar 2021). Notbetreuung für alleinerziehende Mütter und Väter (Stand 26.01.2021).
<https://www.alleinerziehende-dresden.de/aktuelles/notbetreuung-f%C3%BCr-alleinerziehende-m%C3%BCtter-und-v%C3%A4ter.html>

Andresen, S., Lips, A., Möller, R., Rusack, T., Schröer, W., Thomas, S., & Wilmes, J. (2020). Kinder, Eltern und ihre Erfahrungen während der Corona-Pandemie. Universitätsverlag Hildesheim.
<https://doi.org/10.18442/121>

Becker, K. (21. Mai 2025). Häusliche Gewalt während der Corona-Pandemie. Technische Universität München – Startseite.
<https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/36053>

Bundeskriminalamt. (2023). Partnerschaftsgewalt - Kriminalstatistische Auswertung - Berichtsjahr 2021. Zugriff 29. Mai, 2026:
https://www.polizei.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Partnerschaftsgewalt/Partnerschaftsgewalt_2021.html.

Corona: Wo häusliche Gewalt zugenommen hat. DER SPIEGEL. (12. Juli 2020).
<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/corona-wo-haeusliche-gewalt-zugenommen-hat-a-fdff7e87-751c-4c46-938a-957af03ebee7>

Hamburg erweitert die Kita-Notbetreuung. Radio Hamburg. (2020). <https://www.radiohamburg.de/aktuelles/corona-krise/Hamburg-erweitert-die-Kita-Notbetreuung-id410581.html>

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LINKS

“Jeder, der alleinerziehend und berufstätig ist, hat einen Anspruch auf Betreuung”. Oberhessen Live. (16. April 2020).

<https://www.oberhessen-live.de/2020/04/16/jeder-der-alleinerziehend-und-berufstaetig-ist-hat-einen-anspruch-auf-betreuung/>

Kabinett beschließt Erste Lockerungen der Corona-Beschränkungen in Brandenburg. Landesregierung Brandenburg. (17. April 2020). <https://www.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=bb1.c.663678.de>

Kinderschutz: Kindeswohlgefährdungen Bleiben Auch 2021 AUF Hohem Niveau. Statistisches Bundesamt. (11. August 2022).

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/08/PD22_340_225.html

Kindeswohlgefährdungen 2022: Neuer Höchststand mit 4 % Mehr Fällen Als 2021. Statistisches Bundesamt. (2. August 2023a).

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/08/PD23_304_225.html?templateQueryString=Kindeswohlgef%C3%A4hrdungen

Kindeswohlgefährdungen 2022: Neuer Höchststand mit 4 % Mehr Fällen Als 2021. Statistisches Bundesamt. (2. August 2023b).

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/08/PD23_304_225.html?templateQueryString=Kindeswohlgef%C3%A4hrdungen

Koopmann, C. (26. Mai 2020). Corona und Kinderbetreuung: Alleinerziehend?. Süddeutsche.de. <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-kinderbetreuung-kita-alleinerziehende-1.4917281>

Landesregierung setzt Beschlüsse von Bund und Ländern zur Weiteren Bekämpfung der Corona-Pandemie um – Anpassung gültig ab 20. April. (18. April 2020).

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/II/Presse/PI/2020/Corona/200418_MP_VO_neu.html

Lutz, M. (15. Mai 2022). Anstieg in Corona-pandemie: 161.000 Opfer Häuslicher Gewalt in Deutschland. DIE WELT.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article238754627/Anstieg-in-Corona-Pandemie-161-000-Opfer-haeuslicher-Gewalt-in-Deutschland.html>

Mallwitz, G. (10. Dezember 2025). Corona: Länder Weiten Notbetreuung in Kitas und Schulen aus. KOMMUNAL.DE. <https://kommunal.de/corona-laender-notbetreuung-Kita-Schulen>

Monath, H. (10. August 2022). Gewalt gegen Kinder deutlich gestiegen: „Unbegreifliches Leid, Unbeschreiblicher Schmerz“. Aktuelle News: Nachrichten aus Berlin und der Welt.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/unbegreifliches-leid-unbeschreiblicher-schmerz-4252057.html>

Nachweis für den Bedarf Einer Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen. Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. (12. Januar 2021).

https://ms.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Geteilte_Ordner/Corona_Verordnungen/Dokumente/20210112_Muster_Nachweis_Notbetreuung_Arbeitnehmende.pdf

Notbetreuung – Vorlage für Eigenerklärung Bei Bedarf - VAMV NRW. Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (23. April 2021).

<https://www.vamv-nrw.de/de/aktuelles/archiv/notbetreuung-eigenerklaerung-bei-bedarf/>